

Symbol der Verbundenheit: Gerberding Stiftung übergibt Promo-Truck an Veteranenbüro

Holzminden. In einer feierlichen Zeremonie in der Pionier Kaserne am Solling in Holzminden fand die Schlüsselübergabe eines speziellen Promo-Trucks statt. Das Fahrzeug, eine Leihgabe von 'Courage! Die Gerberding Stiftung', wurde für ein Jahr an das Veteranenbüro der Bundeswehr übergeben. Der Leiter des Veteranenbüros, Oberstleutnant Michael Krause, reiste eigens aus Berlin an, um das Fahrzeug entgegenzunehmen.

Die Schlüsselübergabe erfolgte durch Kirsten Gerberding, die gemeinsam mit ihrem Mann Horst-Otto die Gründer von 'Courage! Die Gerberding Stiftung' ist. Bei der Zeremonie waren auch Oberstleutnant Stephan Meister, Kommandeur des Panzerpionierbataillon 1 in Holzminden und Oberstleutnant Michael Gorzolka, Kommandeur des ABC-Abwehrbataillons 7 in Höxter, anwesend. Diese Veranstaltung markierte den Beginn einer neuen Ära der Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und den militärischen Einheiten, um gemeinsam Projekte zur Förderung von Zivilcourage und Gemeinwohl zu unterstützen.

Oberstleutnant Krause betonte in seiner Rede die zentrale Rolle des Veteranenbüros in Berlin, das seit seiner Gründung als erste Anlaufstelle für ehemalige Soldaten dient. „Das Büro bietet Unterstützung bei der Beantragung des Veteranenabzeichens, bei Problemen mit der Anerkennung von Wehrdienstbeschädigungen, PTBS, vermittelt Kontakt zu weiteren Institutionen und vielen weiteren Anliegen“, sagte Krause. Derzeit sind dort acht Mitarbeiter tätig, die sich um die Belange der Veteranen kümmern.

Kirsten Gerberding erinnerte an die Anfänge der Stiftungsarbeit mit dem Projekt "Gelbes Band der Verbundenheit", das sich zum Botschafter für die Soldatinnen und Soldaten in herausfordernden Auslandseinsätzen entwickelt hat. „Unsere Stiftung hat sich stets für die Wertschätzung und Unterstützung unserer Soldaten eingesetzt, sowohl im Inland als auch bei Auslandseinsätzen“, sagte Gerberding und wies auf die Bedeutung der Veteranen in der Zeitenwände hin.

Der übergebene Promo-Truck, ein 14 Meter langes Fahrzeug in Camouflage-Optik, ziert ein eindrucksvolles Bild, das zwei nebeneinanderstehende Soldaten zeigt, die sich gegenseitig die Arme auf die Schultern legen. Dieses Bild wurde von der in Afghanistan erschossenen Kriegsberichtsjournalistin Anja Niedringhaus zur Verfügung gestellt und symbolisiert die Verbundenheit und Kameradschaft unter den Soldaten.

Das Veteranenbüro plant, den Truck bei verschiedenen Veranstaltungen einzusetzen, um auf die Belange und die Unterstützung der ehemaligen Soldaten aufmerksam zu machen. Die Bereitstellung des Fahrzeugs durch 'Courage! Die Gerberding Stiftung' für ein Jahr stellt eine wertvolle Unterstützung für die Arbeit des Büros dar.

Als symbolischer Akt der Dankbarkeit überreichte Oberstleutnant Krause das Abzeichen des Veteranenbüros Berlin an Kirsten Gerberding, die sich sichtlich darüber freute.

In einer weiteren Entwicklung wird der Bundestag am kommenden Donnerstag, den 25. April 2024, über einen Antrag debattieren, der die Einführung eines nationalen Veteranentages vorsieht. Der Antrag wird von den Fraktionen SPD, CDU/CSU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP unterstützt. Sollte es eine parlamentarische Mehrheit für den Antrag geben, soll künftig jährlich der 15. Juni zum Veteranentag der Bundeswehr werden.

Weitere Informationen zum Veteranenbüro und dessen Angeboten finden sich auf der Webseite der Bundeswehr unter www.bundeswehr.de/de/betreuung-fuersorge/veteranenbuero.